



Marianne-Weber-Gymnasium
Ganztagsgymnasium der Alten Hansestadt **Lemgo**

Schulinterner Lehrplan für die Gymnasiale Oberstufe

Geschichte

Stand: August 2014

Inhalt

1. Die Fachgruppe Geschichte am MWG	3
2. Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1 Übersichtsraster	5
2.1.1.1 Einführungsphase	5
2.1.1.2 Qualifikationsphase 1 Gurdkurs	6
2.1.1.3 Qualifikationsphase 2 Grundkurs	7
2.1.1.4 Qualifikationsphase 1 Leistungskurs	8
2.1.1.5 Qualifikationsphase 2 Leistungskurs	9
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	10
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	19
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	20
2.3.1 Beurteilungsbereich „sonstige Mitarbeit“	20
2.3.2 Beurteilungsbereich „Klausuren“	21
2.3.3 Kriterien für die Überprüfung und Bewertung von Facharbeiten	21
2.3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung	22
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	23
4. Qualitätssicherung und Evaluation	24
5. Anhang	25

1. Die Fachgruppe Geschichte am MWG

Zu allgemeinen Zielen verweisen wir auf die Homepage des MWGs.

Das MWG bietet in der Oberstufe neben den Grundkursen regelmäßig Leistungskurse an. Neben dem deutschsprachigen Geschichtsunterricht bietet das MWG den bilingualen Zweig, englischsprachigen Unterricht in der Jahrgangsstufen 8 und 9, und den Grundkursen der Oberstufe an.

2. Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan (SILP) besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im Übersichtsraster „Konkretisierte Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ empfehlenden Charakter (ausgewiesen durch **oder, optional, z.B.** beziehungsweise *kursiv gedruckte Kompetenzen*). Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteils-kompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersichtsraster

2.1.1.1 Einführungsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbes	Klausur
EF 1.1	Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit Fremdsein, Vielfalt und Integration - Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert 	<ul style="list-style-type: none"> Sachkompetenz Urteilskompetenz Methodenkompetenz Handlungskompetenz 	<p>Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2) bzw.</p> <p>Kriteriengeleitete Bewertung historischer Sachverhalte und Zusammenhänge (ÜF5)</p>
EF 1.2/ 2.1	Die Menschenrechte in historischer Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der Menschenrechte Französische Revolution und Menschenrechte Die Menschenrechte auf dem Weg in die Weltgesellschaft. Geltungsbereiche in Vergangenheit und Gegenwart. 	<ul style="list-style-type: none"> Sachkompetenz Urteilskompetenz Methodenkompetenz Handlungskompetenz 	<p>Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2) bzw.</p> <p>Kriteriengeleitete Bewertung historischer Sachverhalte und Zusammenhänge (ÜF5) bzw.</p> <p>Zusammenhängende Deutung von historischen Sachverhalten (ÜF4)</p>
EF 2.2	Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Neuzeit	<ul style="list-style-type: none"> Religion und Staat Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur Die Kreuzzüge Das Osmanische Reich und „Europa“ in der frühen Neuzeit 	<ul style="list-style-type: none"> Sachkompetenz Urteilskompetenz Methodenkompetenz Handlungskompetenz 	<p>Kriteriengeleitete Bewertung historischer Sachverhalte und Zusammenhänge (ÜF 5) bzw.</p> <p>Erörterung eines historischen Problems (ÜF6) bzw.</p> <p>Zusammenhängende Deutung von historischen Sachverhalten (ÜF4)</p>

2.1.1.2 Qualifikationsphase 1 Gundkurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q1 1.1 GK				
Q1 1.2 GK				
Q1 2.1 GK				
Q1 2.2 GK				

2.1.1.3 Qualifikationsphase 2 Grundkurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q2 1.1 GK				
Q2 1.2 GK				
Q2 2.1 GK				
Q2 2.2 GK				

2.1.1.4 Qualifikationsphase 1 Leistungskurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q1 1.1 LK				
Q1 1.2 LK				
Q1 2.1 LK				
Q1 2.2 LK				

2.1.1.5 Qualifikationsphase 2 Leistungskurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q2 1.1 LK				
Q2 1.2 LK				
Q2 2.1 LK				
Q2 2.2 LK				

Grundkurs EF 1.1.**1. Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive****1.1. Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive****Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1).
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2); **z.B.:** „*der Germane*“, „*der Römer*“ und „*der Barbar*“.
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1).
- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4), **z.B.:** *Sommersonnenwende, Hermanns-Denkmal, Externsteine.*

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2).
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3).
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen **wie** Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1).
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4).
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8); **z.B.:** *historischen Germanenbilder der Römer, des 19. Jahrhunderts, der NS-Ideologie und des 21. Jahrhunderts*

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B. Tacitus, Caesar
- **optional:** Literarische Beispiele vom 19. Bis 21. Jahrhundert: Grabbe, v. Kleist, Heine, Treitschke ...

Lernerfolgsüberprüfung

- Kriteriengeleitete Bewertung historischer Sachverhalte und Zusammenhänge (ÜF5)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs EF 1.2.&3.

1.2 Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa

1.3 Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1).
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3).
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), z.B: *Problemfrage: Entdeckung oder Eroberung?*
- **optional:** entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5); z.B.: *Ausstellung im Schloss Brake.*

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2).
- analysieren, erklären und verstehen MA-Weltbilder in ihrer unterschiedlichen Perspektivität anhand von historischen Materialien, z.B.: Weltkarten, Reiseberichten etc. und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5).
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen **wie** Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen angeleitet z.B. ...

- das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2).
- historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3).
- Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4).
- historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhaben für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs EF 1.4.

1.4 Fremdsein, Vielfalt und Integration - Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen als regionales Beispiel das „Ruhrgebiet“, optional zusätzlich Lippe. Sie ...

- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4).
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5).
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4).
- **oder:** entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1).
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2).
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3).
- **oder:** erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6).
- **optional:** bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhaben für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs EF 2.1

2. Die Menschenrechte in historischer Perspektive

(ca. 25 Stunden)

2.1 Entwicklung der Menschenrechte

Sachkompetenz

- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2); **z.B.:** *Naturrecht / Naturzustand, Gesellschaftsvertrag / Gewaltenteilung*.
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen **wie** Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen oder Filme (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2).
- **Oder:** beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- **weitere geeignete Texte, z.B.:** Philosophische bzw. Staatstheoretische Texte; Friedensverträge; (kariierende) Bilder / Darstellungen
- **optional:** Weitere epische / dramatische / lyrische Texte

Lernerfolgsüberprüfung

- Kriteriengeleitete Bewertung historischer Sachverhalte und Zusammenhänge (ÜF5)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhaben für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs EF 2.2

2.2 Französische Revolution und Menschenrechte

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1).
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2).
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3); **z.B.:** *Ancien Regime, Sturm auf die Bastille, die Verfassung, „la Terreur“*

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen **wie** Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Formen wie z.B. Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6).
- **oder:** beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- **optional:** weitere geeignete Texte (Episch, dramatisch, lyrisch; (karikierende) Bilder / Darstellungen)

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2), z.B.: *zeitgenössische Karikatur*.
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhaben für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs EF 2.3

2.3 Die Menschenrechte auf dem Weg in die Weltgesellschaft. Geltungsbereiche in Vergangenheit und Gegenwart.

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich- thematischen Zusammenhang ein (SK1).
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4); **z.B.:** 1776, 1791, 1793, 1918, 1948, 1949

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in nicht-textlichen Formen wie z.B. Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5).
- **oder:** bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).
- **oder:** entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2).
- **oder:** präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

Mögliche Materialgrundlagen

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- optional: weitere geeignete Primärtexte, z.B. Friedensverträge; Epische / dramatische / lyrische Texte; (karikierende) Bilder / Darstellungen

Lernerfolgsüberprüfung

- Zusammenhängende Deutung von historischen Sachverhalten (ÜF 4)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhaben für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs EF 3.1 & 3.2

3. Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Neuzeit (ca. 25 Stunden)

3.1 Religion und Staat

3.2 Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2); **z.B.:** *geistliche und weltliche Macht im latinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat des Mittelalters*
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von historischen Darstellungen an und setzen sich kritisch mit historischen Darstellungen auseinander (MK6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)

Lernerfolgsüberprüfung

- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhaben für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

3.3 Die Kreuzzüge

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einem chronologischen, räumlichen und sachthematischen Zusammenhang ein (SK1).
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3).
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4).
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie historische Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1); **z.B.:** *Begründung für Krieg und Gewalt*
- **oder:** erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)

Lernerfolgsüberprüfung

- Kriteriengeleitete Bewertung historischer Sachverhalte und Zusammenhänge (ÜF 5)
- **optional:** Erörterung eines historischen Problems (ÜF6)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhaben für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs EF 3.4

3.4 Das Osmanische Reich und „Europa“ in der frühen Neuzeit

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2).
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5); **z.B.:** *die Eroberung Konstantinopels 1453, die Belagerung Wiens 1683*

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), **beispielhafte Problemfrage:** *Soll die Türkei Mitglied der Europäischen Union werden?*

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)

Lernerfolgsüberprüfung

- Zusammenhängende Deutung von historischen Sachverhalten (ÜF4)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhaben für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und in Absprache mit der Lehrerkonferenz hat die Fachkonferenz Geschichte folgende sowohl fächerübergreifende als auch fachspezifische, methodische und didaktische Grundsätze für die Gestaltung des Geschichtsunterrichts in der Sekundarstufe II verbindlich beschlossen.

Fächerübergreifende Grundsätze

1. Grundsatz des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe ist die Wissenschaftspropädeutik im Sinne eines systematischen und methodischen Arbeitens.
2. Der Unterricht ist problem- und kompetenzorientiert.
3. Das Ziel des Unterrichts ist klar, und der Unterricht führt für alle Beteiligten in transparenter Weise zum Ziel.
4. Materialien und Unterrichtsmethoden sind auf Thema und Ziel abgestimmt.
5. Der Unterricht ist methodisch abwechslungsreich und orientiert sich an den Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.
6. Die Lehrkraft berücksichtigt im Sinne der individuellen Förderung die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in der Lerngruppe.
7. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Unterricht wird mit einem hohen Anteil echter Lernzeit genutzt.
8. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
9. Strukturierte und funktionale Partner- und Gruppenarbeiten werden gefördert.
10. Strukturierte Arbeit im Plenum wird gefördert.
11. Das Lernklima ist, gerade im Hinblick auf die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler, positiv.
12. Der Unterricht ermöglicht eine sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen, auf die Einhaltung des Fachvokabulars wird Wert gelegt.

Fachspezifische Grundsätze

1. Kompetenzen und Inhalte werden miteinander sinnvoll verbunden. Es geht nicht um die Vermittlung von „Stoff“.
2. Exemplarität ist ein wesentliches Prinzip, an dem sich der Unterricht orientiert.
3. Der Unterricht bietet ausreichend Gelegenheit zur Entwicklung von Urteilsfähigkeit (Sach- und Werturteil).
4. Der Unterricht bezieht, wenn möglich, auch die Fächer desselben Aufgabenfeldes, beispielsweise Erdkunde oder Sozialwissenschaften, mit ein.
5. Der Unterricht beinhaltet verschiedene Untersuchungsformen und Herangehensweisen (synchron, diachron etc.).
6. Der Unterricht ist schülerorientiert, knüpft an Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler an und zeigt den Erkenntniswert historischen Denkens.
7. Der Unterricht bietet Gegenwarts- und Zukunftsorientierung für die Schülerinnen und Schüler an.
8. Durch den Unterricht werden Alteritätserfahrungen ermöglicht, die sich positiv auf das Schulleben auswirken.
9. Der Unterricht ermöglicht durch Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, bspw. zu Erinnerungsstätten und Museen, die aktive Teilhabe an der Erinnerungskultur.
10. Die Lehrkräfte verfügen über Kenntnisse der aktuellen Diskussion und sichern durch die Teilnahme an Fortbildungen die Qualität des Unterrichts.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Geschichte hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Für die Erfassung der Leistungen werden die jeweiligen „Überprüfungsformen“ gem. Kapitel 3 des Lehrplans (S. 45f.) angewendet.

Grundlage der Gesamtbeurteilung sind die Leistungen im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ und im Bereich „Klausuren“: da in der Einführungsphase pro Halbjahr nur eine Klausur geschrieben wird, geht die Note im Bereich „Klausur“ zu einem Drittel, im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ zu zwei Drittel in die Gesamtnote ein.

2.3.1 Beurteilungsbereich „sonstige Mitarbeit“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ (mündliche & schriftliche Beteiligung, besondere Formen) ist teilweise durch besondere Formen der „Sonstigen Mitarbeit“ bei bestimmten Themenfeldern im „Konkretierten Unterrichtsvorhaben“ vorgeschlagen.

Zu Beginn eines Schulhalbjahres sind den SuS die jeweiligen Kriterien für die Benotung bekannt zu machen, um so Transparenz für die Zeugnisnote herzustellen. Bei der Leistungsbewertung müssen neben den „mündlichen Leistungen“ weitere Bestandteile berücksichtigt werden. Schriftliche Formen der Leistungsüberprüfung können maximal zweimal pro Halbjahr durchgeführt werden. Zu diesen **Leistungskomponenten** zählen:

1. mündliche Leistungen

- unterschieden nach Quantität, Qualität und Kontinuität
- konstruktive Mitbestimmung des Lernprozesses
- Bewertung der Beiträge von Mitschülern

2. Kurzvorträge/ langfristig gestellte Aufgaben/ Referate

- Art der Präsentation
- eigenständige Beschaffung des Materials mit Quellenangabe
- eigenständige Strukturierung des Themas
- Sicherung zentraler Inhalte für die Mitschüler

Beispiele:

- Entwicklung eines Historienspiels
- Umfragen zu einer historischen Fragestellung
- eigenständige Erkundung eines historischen Themas
- selbständige Erweiterung von Fragestellungen aus dem Unterricht
- Mitarbeit bei Projekten (z.B. Vorbereitung einer römischen Cena)

3. Partnerarbeit/Gruppenarbeit

- Nachweis der konstruktiven Mitarbeit in kooperativen Arbeitsformen
- Präsentation der Ergebnisse als Gruppenergebnisse
- persönlicher Einsatz

4. schriftliche Formen

- Stundenprotokolle
- „Schriftliche Übung“ zu Inhalten weniger Stunden
- schriftliche HA-Abfrage
- Sicherung von Unterrichtsergebnissen

5. Anfertigung der Hausaufgaben

- Nachweis einer selbstständigen Durchdringung
- adäquate Präsentation

- Hausaufgaben werden unter Berücksichtigung des Ganztags-Betriebs in zeitlich angemessenem Umfang gestellt.

6. Hausheftführung/Mappenführung

- strukturierte Form (z.B. Seite, Rand, Datum)
- Vollständigkeit
- sachliche Richtigkeit, Nachkorrektur
- Selbstständigkeit

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Umfang des Kompetenzerwerbs:
 - Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit,
 - Eigenständigkeit der Beteiligung.
- Grad des Kompetenzerwerbs:
 - Sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge,
 - Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geschichte;
 - Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und mit Korrekturen;
 - Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen.

2.3.2 Beurteilungsbereich „Klausuren“

Innerhalb des Beurteilungsbereiches „Klausuren“ hat die Fachkonferenz beschlossen, dass der Fachlehrer zu Beginn eines Unterrichtsvorhabens die jeweiligen Überprüfungsformen für die Schülerinnen und Schüler transparent konkretisieren soll. Die Leistungsüberprüfung erfolgt pro Unterrichtsvorhaben anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine gemäß des KLP S. 44/45. Aufgabentypen werden pro Unterrichtsvorhaben und Themenfeld im SILP empfohlen.

2.3.3 Kriterien für die Überprüfung und Bewertung von Facharbeiten

Die Beurteilungskriterien für Klausuren werden auch auf Facharbeiten angewendet. Darüber hinaus ist ein besonderes Augenmerk zu richten auf die folgenden Aspekte:

1. Inhaltliche Kriterien:

- Genauigkeit und Stringenz der Fragestellung,
- Zuverlässigkeit des historischen Wissens und Könnens,
- Gründlichkeit und Selbstständigkeit der Recherche,
- Perspektivenbewusstsein, Perspektivenwechsel,
- Eigenständigkeit des Ergebnisses,
- Grad der Reflexion des Arbeitsprozesses.

2. Methodische Kriterien:

- Methodisch sicherer Umgang mit Quellen und Darstellungen (Unterscheidung, Fragestellungen, Funktion im Gedankengang),
- Gliederung: Funktionalität, Plausibilität.

3. Formale Kriterien:

- sprachliche Qualität,
- sinnvoller und korrekter Umgang mit Zitaten,
- sinnvoller Umgang mit den Möglichkeiten des PC (z.B. Rechtschreibüberprüfung, Schriftbild, Fußnoten, Einfügen von Dokumenten, Bildern etc., Inhaltsverzeichnis),
- Korrekter Umgang mit Internetadressen (mit Datum des Zugriffs),
- vollständiges, korrektes, übersichtliches und nach Quellen und Darstellungen sortiertes Verzeichnis der verwendeten Quellen und Darstellungen.

2.3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldungen zu den Klausuren erfolgen in Verbindung mit den zugrunde liegenden kriteriellen Erwartungshorizonten, die Bewertung von Facharbeiten wird in Gutachten dokumentiert.

Die Leistungsrückmeldung über die Note für die sonstige Mitarbeit und die Abschlussnote erfolgt in mündlicher Form zu den durch SchulG und APO-GOST festgelegten Zeitpunkten sowie auf Nachfrage.

Im Interesse der individuellen Förderung werden bei Bedarf die jeweiligen Entwicklungsaufgaben konkret beschrieben.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachschaft bemüht sich, fach- und unterrichtsübergreifend zu arbeiten.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachschaft Geschichte reflektiert in ihren regelmäßig stattfindenden Fachkonferenzen Standards der Qualifikationssicherung und Evaluation.

5. Anhang